Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat III Amt Team 5	Datum 04.02.2015 **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0043/15**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	10.02.2015	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	26.02.2015	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	11.03.2015	öffentlich
Stadtrat	19.03.2015	öffentlich

Thema: Virtuelle Wirtschaftsregion Magdeburg

„Virtuelle Wirtschaftsregion Magdeburg“ als Innovatives Marketinginstrument für die Wirtschaftsförderung

Mit der Fertigstellung des Projektes „Virtuelle Wirtschaftsregion Magdeburg“ im Januar 2015 konnte das Ziel, ein innovatives Instrument zur gemeinsamen Vermarktung der Region Magdeburg zu entwickeln, erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen einer Abschlusspräsentation im Beisein des Ministers für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt Herrn Webel wurde das interaktive 3D-Standortmodell im Virtuell Development and Training Centre (VDTC) erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Projekt wurde durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr im Rahmen der Richtlinie Zuwendung zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt zu 80% gefördert. Neben der Landeshauptstadt Magdeburg waren die Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg (nachfolgend RPM), die Städte Schönebeck und Burg sowie der Gewerbepark „Mittelelbe“ als Projektpartner beteiligt. Mit der Entwicklung des virtuellen 3D-Modells wurde das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und Automatisierung IFF in Magdeburg durch die RPM im September 2013 beauftragt.

Neben der Bestandsbetreuung ist die Akquise ein bedeutendes Handlungsfeld der Wirtschaftsförderung zur Entwicklung der Wirtschaftsregion. Dabei sind effektive und zeitgemäße Marketingmaßnahmen Grundvoraussetzungen, Entwicklungsprozesse erfolgreich zu gestalten. Um eine größtmögliche Wirkung zu erzielen, ist es Aufgabe der Wirtschaftsförderung, die Instrumente und Werkzeuge des Marketings zukunftsorientiert und innovativ auszurichten. Die Fortschritte in den digitalen Medien und der Virtual Reality Technologien (nachfolgend VR) ermöglichen eine Weiterentwicklung der Marketinginstrumente. Unter Nutzung modernster VR-Technologien konnte im Rahmen des Projektes der Wirtschaftsraum Magdeburg mit Einzelstandorten und den relevanten Standortfaktoren abgebildet werden. Da es sich um ein offenes System handelt, können zukünftig weitere Einzelstandorte (bspw. Industrie- und Gewerbegebiete) ergänzt werden. Für nachfolgende Industrie- und Gewerbegebiete erfolgte eine 3D-Visualisierung:

- Industrie- und Gewerbepark Burg,
- Industriegebiet West in Schönebeck,
- Industrie- und Logistik Centrum und Gewerbepark Mittelelbe in Magdeburg-Rothensee

Das VR-System ermöglicht einen schnell verständlichen und umfassenden Überblick über die Potentiale der Wirtschaftsregion sowie der Einzelstandorte. Sach- und Hintergrundinformationen zu den verfügbaren Flächen (z.B. Grundstücksgrößen, Erschließung, baurechtliche Restriktionen etc.) sowie zu den bereits angesiedelten Unternehmen (Branche, Beschäftigte etc.) können abgerufen. Hierbei besteht die Möglichkeit zur Aktualisierung und Erweiterung des Datenbestandes. Des Weiteren können verschiedenste Gebäudetypen und weitere Elemente (Vegetation, Verkehr) im 3D-Modell zur Veranschaulichung von Planungen eingefügt werden. Darüber hinaus können zielgenaue 3D-Präsentationsfilme für Investoren zusammengestellt und abgespielt werden.

Durch die Zusammenarbeit der regionalen Partner konnte ein Instrument zur gemeinsamen Vermarktung der Region entwickelt werden. Die Standortpotenziale des Wirtschaftsraums werden nachvollziehbar und umfassend vermittelt sowie die Sichtbarkeit des Wirtschaftsraums insbesondere aus der Sicht internationaler Investoren durch gemeinsame Marketingaktivitäten erhöht. Zukünftig soll diese innovative Neuentwicklung der Virtuellen Realität verstärkt genutzt werden, um für den Wirtschaftsraum Magdeburg eine neue Qualität im Standortmarketing und -entwicklung zu erreichen. Möglichkeiten zur Präsentation des 3D-Modells zur Investorenakquise bieten u. a. verschiedene Messen. Daneben soll das VR-System auch als Werkzeug für verwaltungsinterne Planungsaufgaben zur Standortentwicklung herangezogen werden.

Zur Veranschaulichung der „Virtuellen Region Magdeburg“ kann unter dem Link http://www.magdeburg.de/Start/Wirtschaft-Arbeit ein Präsentationsfilm zum Industrie- und Logistik Centrum Magdeburg-Rothensee abgerufen werden.

Rainer Nitsche